

Gewichtung Leistungsnachweise nachträglich anpassen

Beitrag von „Omidala“ vom 3. April 2025 12:03

[Zitat von Joker13](#)

[Omidala](#) Ehrlich gesagt stolpere ich immer noch darüber, dass du [...] die Gewichtung der Exen untereinander ändern möchtest (von 1 auf 0,5), aber damit doch gerade nicht die Gewichtung der Exen (Durchschnittsnote) gegenüber der Durchschnittsnote der Schulaufgaben ändern würdest. [...] Magst du einmal ein fiktives Zahlenbeispiel geben?

Sehr gerne.

Schüler/-in Mika hat im ersten Halbjahr folgende Noten:

SA: 1 | Exen: 5, 5, 5, 5 | Mündlich Noten: 2, 2

An der Realschule wird der gewichtete Mittelwert gebildet, alle Noten zählen i. d. R. mit Gewicht 1, außer Schulaufgaben, die haben Gewicht 2. Dann ergibt sich in diesem Beispiel ein Schnitt von 3,25. Was ich hätte machen können: Die Exen nachträglich mit Gewicht 0,5 eintragen (mündliche Noten bleiben ganz normal), statt vier 5er hätte Mika also effektiv nur zwei 5er in den Exen geschrieben und damit einen Schnitt von 2,67.

Damit ändert sich nicht das Gesamtgewicht der Durchschnittsnote verglichen mit den Schulaufgaben, da die Anzahl der Exen ja variiert. Je mehr Exen man schreibt, desto mehr wird die [Schulaufgabe](#) entwertet. Das ist am Gymnasium anders, wo tatsächlich die Durchschnittsnoten gewichtet werden. Mika hätte am Gymnasium einen Schnitt von 2,00 (unabhängig davon, wie viele 1er er/sie noch in Schulaufgaben oder 4er er/sie noch in Exen schreibt).